

Psalm 103 Das „Hohelied der Barmherzigkeit Gottes“

	1. Von/ für David
Aufgesang 10-zeilig	<p>Segne/ preise/ grüße meine Seele/ Kehle JHWH (= den HERRN) und all mein Inneres (insgesamt) den Namen seiner Heiligkeit</p> <p>2. Segne/ preise/ grüße meine Seele* (insgesamt) JHWH (= den HERRN) und nicht wirst/ sollst du vergessen all seine (Wohl-)Tat:</p> <p>3. der Nachsicht ühend/ verzeihend (ist) zu all deiner Bosheit (= böse Veranlagung) der heilend (ist) zu all deinen Krankheiten</p> <p>4. der erlösend (ist) aus (der) (Fang-)Grube/ Grab dein(en) Leben(sunterhalt) der bekränzend (ist) dich mit Güte und Mitgefühl/ Erbarmen</p> <p>5. der sättigend (ist) mit Gutem/ Schönem deinen Schmuck (?) / Begehren/ Leben es erneuert sich wie (einem) Adler/ Geier deine Jugend(zeit)en</p>
Hauptteil (V 6 – 18) Bezug auf Sinai- erzählung	<p>6. Ausführend Gerechtigkeit/ Barmherzigkeit (ist) JHWH (= der HERR) und Rechts(an)spruch zu allen Bedrückt wordenen.</p> <p>7. Er hat wissen lassen seine Wege/ sein Verhalten zu Mose, zu Söhnen Israels sein Handeln.</p>
vgl. Ex 34,9f = Variation der Sinaiformel	<p>8. Barmherzig/ voll Mitleid und gnädig (ist) JHWH (= der HERR), lang im Zorn = langmütig und (zahl-)reich an Güte</p> <p>9. Nicht auf Dauer führt er Rechtsstreit und nicht für alle (kommende) Zeit trägt er (den Zorn) nach.</p> <p>10. Nicht (entsprechend) unserer Sünden (jeglicher Art) hat er ausgeführt an uns und nicht (entsprechend) unsern Verbrechen erweist er uns</p>
drei Vergleiche über das Wesen Gottes	<p>11. fürwahr: (so) erhaben (die beiden) Himmel über der Erde (sind), (so) erhaben (ist) seine Güte in Hinsicht auf ihn fürchtende.</p> <p>12. (wie) entfernt ist (Sonnen-)aufgang vom (Sonnen-)untergang (so) hat er entfernt von uns (insgesamt) unsere Frevel (= Abtrünnigkeit)</p> <p>13. Wie mit Liebe begegnet/ sich erbarmt (ein) Vater in Hinsicht auf die Söhne es begegnet mit Liebe/ erbarmt sich JHWH (= der HERR) in Hinsicht auf ihn fürchtende.</p>
drei Aussagen / Vergleiche über das Wesen des Menschen	<p>14. Fürwahr: ER selbst gibt acht auf / er weiß um unser Gebilde/ Sinnen eingedenk fürwahr: Staub/ Lehm sind wir.</p> <p>15. (Die) Menschen (wie) Gras/ Schilf (sind) seine Tage, (wie) eine Blume des Feldes gewiss blüht sie.</p> <p>16. Fürwahr (= wenn) Geistwind dahingegangen ist über sie – und nichts von ihr bleibt und nicht erkennt man sie und ihren Ort.</p>
Zusammen- fassung	<p>17 Und = doch (die) Güte JHWH (= des HERRN) von Weltzeit bis Weltzeit (bleibt) auf/ über ihn fürchtende und Rechts(an)spruch zu Söhnen (der) Söhne (= Enkel).</p> <p>18. (den) zu bewachenden/ bewahrenden seinen Bund und (den) sich erinnernden Anweisungen (Gottes) – sie auszuführen.</p>
Abgesang 10-zeilig	<p>19. JHWH (= der HERR) in (den beiden) Himmeln stellt er bereit seinen Thron und seine Königsherrschaft in allem ist herrschend geworden.</p> <p>20. Segnet/ preiset/ grüßet JHWH (= den HERRN) – seine Boten/ Propheten – starke Helden, ausführend sein Wort – im (Ge-)horchen auf (die) Stimme seines Wortes.</p> <p>21. Segne/ preiset/ grüße JHWH (= den HERRN) all seine Heerscharen seine Dienenden/ Amtenden – ausführend seinen Willen.</p> <p>22. Segnet/ preiset/ grüßet JHWH (= den HERRN) all seine Werke an allen Orten seiner Herrschaft. Segne/ preise/ grüße meine Seele/ Kehle (insgesamt) JHWH (den HERRN).</p>